

# Inhalt

## Vorbemerkungen zur Entstehung und zur Fragestellung dieser Arbeit — 1

### Kapitel I

#### Johann Christoph Gottscheds Theorie und Praxis einer ‚Rhetorik der Vernunft‘ — 7

- 1 Gottsched als Lehrer der Rhetorik — 11
- 2 ‚Vernünftige‘ Beredsamkeit. Gottscheds Konzept einer Verbindung von Rhetorik und Aufklärung — 21
- 3 ‚Performanz‘. Vollzug der Redehandlung — 38
- 4 Menschliche Natur, antike Rhetorik und Rhetorik in der Moderne — 44
- 5 *Lob- und Gedächtnißrede auf den Vater der deutschen Dichtkunst, Martin Opitz von Boberfeld* und die Konstruktion eines Kanons der deutschen Literatur — 57
- 6 *Lob- und Gedächtnißrede auf die Erfindung der Buchdruckerkunst*. Die ‚Buchstadt‘ Leipzig als gesellschaftliche Einheit — 91
- 7 *Gedächtnißrede auf Nicolaus Copernicus*. Über den Zusammenhang von Naturwissenschaft, Metaphysik und Politik — 107
- 8 Eine ‚Huldigungsrede‘ im Dienst der Aufklärung. Gottscheds Rede auf die Hochzeit des sächsischen Kurprinzen Friedrich Christian mit der bayerischen Prinzessin Maria Antonia — 122

### Kapitel II

#### Reflexion und Kritik des frühaufklärerischen Rhetorikkonzepts in Christoph Martin Wielands *Geschichte des Agathon* — 146

- 1 Der Ort der Rhetorik in der Romanhandlung — 147
- 2 Die *Geschichte des Agathon* als Dokument der Auseinandersetzung mit der Lage der Aufklärung um die Mitte des 18. Jahrhunderts — 153
- 3 Narrative Vermittlung des Experiments mit der Rhetorik — 160
- 4 Rhetorik im Dienst von Vernunft und Moral in der Demokratie. Agathon als scheiternder Politiker in Athen — 163
- 5 Rhetorik und ‚politische Klugheit‘ in der Monarchie. Agathons Scheitern in Syrakus — 176

### Kapitel III

#### Transformationen der Rhetorik-Tradition im Umfeld der Romantik um und nach 1800 — 197

- 1 Rhetorik und „progressive Universalpoesie“ — 198

- 2 „Öffentliche Rede“ ohne Forum — **201**
- 3 Spätromantische ‚Metarhetorik‘ in der Zeit der Napoleonischen Kriege.  
Adam Müllers *Zwölf Reden über die Beredsamkeit* — **205**
- 4 ‚Gedruckte Rede‘. Friedrich Schleiermachers *Über die Religion* — **219**
- 5 Gedruckte Gespräche I. Friedrich Schlegels *Über die Philosophie* — **223**
- 6 Gedruckte Gespräche II. Friedrich Schlegels *Gespräch über die Poesie* — **229**
- 7 Gedruckte Gespräche III. August Wilhelm und Caroline Schlegels *Die Gemähde. Gespräch* — **235**
- 8 Der publizierte ‚Festvortrag‘ im Kontext der Romantik I. Panegyrik und Kunstphilosophie in Schellings Münchner Akademierede *Über das Verhältniß der bildenden Künste zur Natur* (1807) — **263**
- 8.1 Philosophie und Politik. Zu Schellings Rolle im Königreich Bayern — **265**
- 8.2 Naturphilosophische Neudeutung des Mimesis-Postulats — **273**
- 8.3 Antike und Moderne. Philosophische und „historische Construction der Werke bildender Kunst“ — **283**
- 8.4 Naturprozess und Kunstproduktion. ‚Anmut‘ und ‚Schönheit‘ in Plastik und Malerei — **290**
- 8.5 Entwicklungsmöglichkeiten der Kunst in Gegenwart und Zukunft — **300**
- 8.6 *Peroratio*. Das Königreich Bayern und die Kunst der Zukunft — **307**
- 9 Der publizierte ‚Festvortrag‘ im Kontext der Romantik II. Johann Michael Sailers Rede *Von dem Bunde der Religion mit der Kunst* — **310**

## Kapitel IV

### Publizierte Vorlesungen. Eine neue Form der öffentlichen Kommunikation von Konzepten der Romantik — **338**

- 1 Universitäts-Vorlesungen in gedruckter Schrift — **339**
- 2 A. W. Schlegels *Vorlesungen über schöne Litteratur und Kunst* als Beispiel für die „öffentliche Vorlesung“ — **343**
- 2.1 Vorbemerkungen zum Format und zur medialen Vermittlung der „öffentlichen Vorlesung“ — **343**
- 2.2 „Apostel der Romantik“ oder „Plagiator“? Zur Stellung von A. W. Schlegels Berliner Vorlesungen in der Entwicklung der Romantik — **348**
- 2.3 „Theorie, Geschichte und Kritik“ von Kunst, insbesondere von ‚Poesie‘. A. W. Schlegels rhetorische Vermittlung der programmatischen Grundlagen — **356**
- 2.4 „Verkennen der Ideen“. A. W. Schlegels Diagnose der ‚Verstandes-Aufklärung‘ — **367**
- 2.5 Politik und ‚Poesie‘. ‚Romantischer Nationalismus‘ und ‚europäischer‘ Kanon ‚deutscher‘ Literatur — **382**

**Fazit und Ausblick — 400**

**Siglenverzeichnis — 406**

**Literaturverzeichnis — 407**

**Personenregister — 425**